

Weihnachtsmarkt erhält eine Pyramide

Veranstalter Josef Kremer und seine Familie träumen groß: Die neue Pyramide für den Weihnachtsmarkt umfasst fünf Etagen mit besonderen Highlights. Worauf sich die Neusser dieses Jahr außerdem freuen können.

VON JULIA STRATMANN

NEUSS In wenigen Wochen wird es auf dem Münsterplatz wieder nach gebrannten Mandeln und Glühwein riechen. Denn am 22. November ist es so weit: Der Neusser Weihnachtsmarkt beginnt. Wie auch in den Jahren zuvor dürfen sich die Neusser wieder auf eine besinnliche Zeit zwischen den festlich geschmückten Buden freuen – und mehr. Veranstalter Josef Kremer und seine Familie erfüllen sich diesen Winter nämlich einen lang gehegten Traum und erweitern den Neusser Weihnachtsmarkt damit um einen neuen Blickfang.

Dieser Traum ist rund 15 Meter hoch und acht Meter breit. Bereits Anfang des Jahres hat die Familie die Fertigung einer Weihnachtspyramide in Auftrag gegeben. Noch befindet sie sich allerdings in Magdeburg. „Dort wird sie nach unseren Wünschen gebaut und handbemalt“, erklärt Felix Kremer. Insgesamt fünf Etagen soll die fertige Pyramide schließlich umfassen. Während auf der untersten Ebene Glühwein verkauft wird, gibt es in der Etage darüber weihnachtliche Motive und eine handbemalte große Uhr zu bewundern. Darauf folgen drei weitere Stockwerke mit Krippenfiguren, die von großen Holzflügeln gekrönt werden. Das Besondere: Sowohl die Holzflügel als auch die darunter liegenden Ebenen samt Figuren drehen sich.

Die Pyramide wird von 18 großen Kerzen gesäumt. Doch damit nicht genug. Weitere 18 Scheinwerfer, zahlreiche LEDs und Lichtleisten lassen die fünf Etagen in weihnachtlichem Glanz erstrahlen. Doch wo genau der Blickfang stehen soll, ist noch nicht abschließend geklärt.



Die Veranstalter Felix, Andrea, Josef und Lena Kremer sowie Luisa Knopper freuen sich auf den diesjährigen Weihnachtsmarkt.

FOTO: ANDREAS WOITSCHÜTZKE

„Wir möchten die Pyramide gerne in der Mitte des Marktes platzieren“, berichtet Josef Kremer. Dort gebe es auch genug Platz für den zusätzlichen Anbau der Pyramide, wo sogenannte „Hightech-Spülmaschinen“, wie Josef Kremer sie nennt, untergebracht werden sollen. Mithilfe von Kameras können die Besucher dann die Arbeitsvorgänge mitverfolgen und sich selbst ein Bild von der Hygiene vor Ort machen. In dem Fall müsste die Bühne weichen. Zuvor seien jedoch noch Absprachen mit der Feuerwehr nötig, um einen ungehinderten Zugang zu den angrenzenden Häusern zu ermöglichen.

Es ist nicht das erste Mal, dass Familie Kremer die Neusser mit einer Neuerung auf dem Weihnachtsmarkt überrascht. In den letzten 15 Jahren haben sie sich immer etwas Neues einfallen lassen, zuletzt eine lebensgroße Krippe oder Räucher-

INFO

Alle Infos zum Neusser Weihnachtsmarkt 2023

Zeitraum Der Weihnachtsmarkt beginnt am 22. November und endet am 23. Dezember. An Totensonntag (26. November) bleiben die Buden jedoch geschlossen.

männchen Heinrich. Der soll ab sofort nicht länger alleine stehen: „Wir haben uns den Quirinus eins zu eins nachbauen lassen und stellen den neben unseren Heinrich“, berichtet Felix Kremer. Zunächst war geplant, ihn auf die Spitze der Pyramide zu stellen. Doch aus Sorge, dass er dort zu wenig Beachtung findet, hat sich die Familie dagegen entschieden. Ab November leistet er nun Räuchermännchen Heinrich Gesellschaft. Auch ein Karussell soll den

Buden Rund 30 Buden mit weihnachtlichen Köstlichkeiten und Geschenken werden in der Neusser Innenstadt zu finden sein.

Veranstalter Josef Kremer und seine Familie veranstalten seit 15 Jahren den Neusser Weihnachtsmarkt.

Weihnachtsmarkt in diesem Jahr erweitern. 122 Jahre ist das gute Stück alt und soll – passend zur Pyramide – einen neuen Anstrich mit handgemalten Motiven erhalten.

Der Traum kostet Familie Kremer insgesamt einen sechsstelligen Betrag. Doch das war es ihnen wert: „Schon vor 15 Jahren, als wir den Weihnachtsmarkt zum ersten Mal veranstaltet haben, wollten wir eines Tages so eine Pyramide aufstellen“, erinnert sich Josef Kremer.

Nachdem sie nun für weitere fünf Jahre unterzeichnet haben, war der richtige Moment gekommen. „Wir verfolgen das Ziel, so viele Menschen wie möglich in die Stadt zu locken“, betont Sohn Felix. Das versprechen sie sich unter anderem mit der neuen Weihnachtspyramide, die sonst nur in Großstädten wie Köln oder Dresden zu finden ist.

Anfang November soll die Pyramide mithilfe von drei großen Anhängern von Marburg nach Neuss transportiert werden. Doch auch die rund 30 Buden mit außergewöhnlichen Produkten wie Honigkerzen sollen wieder viele Neusser in die Innenstadt locken. Genau wie die weihnachtlichen Köstlichkeiten. „Wir halten die Preise, wir machen den Glühwein nicht teurer“, versichert Josef Kremer. Er freut sich auf die Vorbereitungen, die in gut drei Wochen beginnen: „Es kribbelt im Bauch.“